

der eltest vnder minen / Brüdern bin») der Frau Klara von Waltsperch³ und ihren Töchtern Älla und Anna die Versetzung des Zolles in der Stadt Überlingen⁴, der Lehen von ihm und seinen Brüdern ist, an sie durch ihren Ehemann und Vater Rudolf von Rengnoltzwiler⁵, Bürger zu Überlingen⁴ um sechzig Mark reinen Silbers Konstanzer Gewichtes. Es siegelt Swigger von Schellenberg.²

Original im Stadtarchiv Überlingen Kasten I Lade 5 n. 74.– Pergament 10,8 cm lang × 18,8, Plica 1,1 cm.– Grossbuchstabe.– Oben im li. Eck: «ddo 1339 1^{ma} Januarii» (18. Jahrh.); unten auf der Plica: «Z 74» (Blei, 19. Jahrh.).– Siegel an Pergamentstreifen, rund, 3,1 cm, dunkelgraugelb, zwischen Zweigen Spitzovalschild, oben ausgebuchtet, zwei schraffierte Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift zerdrückt: + SWIGGER D SCHELL. . MILITIS – Rückseite: «Z. Anno 1399» (16. Jahrh.); «Archiv Lad Z. No 16 Abt. VI Kst. I Ld. 4 No 61 (gestrichen) 74 (19. Jahrh.); Stempel: Stadtarchiv Überlingen.

- 1 Burgau Kr. Günzburg Schwaben B.
- 2 Swigger II. von Schellenberg, Swiggers I. Sohn. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1907 S. 73.
- 3 Waldsberg bei Messkirch BW.
- 4 Überlingen am Bodensee.
- 5 Regensweiler, Ludwigshafen am Bodensee.

547.

1343 Juli 4.

Abt Johann und der Konvent des Klosters in der Au bei Ravensburg¹ vertauschen mit den festen Rittern Eberhard und Otto, Truchsessen von Waldburg² Zehmen und Zinse aus den Weingärten der Ritter, die sie von Wernz von Rosenharz³ und Heinrich Diet kauften, ferner den Zehentanteil des Klosters von den Weingärten an der Burghalde zu Ravensburg, den die

von Waldburg² von denen von Schellenberg⁴ («die von Schellenberg») erworben hatten gegen die Kirche samt Kirchensatz zu Oberzell⁵ die den Ritttern gehörten. Es siegeln Abt und Konvent.

Original im Stadtarchiv Ravensburg n. 831. – Pergament 12,3 cm lang × 25,3, Plica 2,4 cm. – Siegel: 1. (Abt) spitzoval, 4,3 × 3,1 cm, graugelb, stehende Heiligengestalt mit Schlüssel und Schwert, Umschrift zerdrückt: S AB . ATIS IOH – 2. (Konvent) rund, 4,6 cm, graugelb, zwei Heiligengestalten, Umschrift: + S . CON . . INOR AVGIE – Rückseite: «Tauschbrieff zwischen Abbt Johannss dess Gottesshaus in der Owe und denen herrn Truchsässen von Waldburg, Zehenden vnd Zünss in hierin Vermeldten Wingärten auch an der Burghalden um die Kilchen vnd Külchensatz halben zu Obrocelle Betr. Anno 1343» (17. Jahrh.); «1343 Juli 4 85 c» (Blei, 19. Jahrh.); «8661» (rot, 19. Jahrh.); «831» (rot, modern); Stempel des Stadtarchivs Ravensburg.

- 1 St. Peter Weissenau, Ravensburg BW.
- 2 Waldburg osö. von Ravensburg.
- 3 Rosenharz Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 4 Die von Schellenberg-Kisslegg.
- 5 Oberzell sw. von Ravensburg BW.

548.

Leutkirch,¹ 1346 Mai 25.

Ritter Pantaleon von Schellenberg² («Panthaleon von Schellenberg») erklärt, dass er mit ehrbarer unserer Leute («Erberr vnser Lûte») und guter Freunde Rat dem Johann Lüpreht, Bürger zu Leutkirch die Zehente aus den nachgenannten Gütern mit allen Rechten, wie sie Berchtold selig, der alte Kellner und seine Söhne Berchtold und Burkard selig ehemals gehabt haben, zu Reinbrechtzhoven³ aus dem Gut, auf dem Berchtold Hug